

Liebe Patientin, lieber Patient!

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie. Dieses Arzneimittel ist auch ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muß Gastritol® „Dr.Klein“ vorschriftsgemäß angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.

Gebrauchsinformation



Gastritol® „Dr. Klein“

Zusammensetzung:

100 ml (98 g) enthalten:

Arzneilich wirksame Bestandteile: 35 ml Auszug aus Gänsefingerkraut (0,5:1), 15 ml aus Süßholzwurzel (0,5:1), 5 ml aus Angelikawurzel (0,5:1), 5 ml aus Benediktenkraut (0,5:1), 5 ml aus Wermutkraut (0,5:1), Auszugsmittel: 40 Vol.-% Ethanol; 20 ml Auszug aus Kamillenblüten (0,5:1), Auszugsmittel: 45 Vol.-% Ethanol; 15 ml Auszug aus Johanniskraut (0,5:1), Auszugsmittel: 50 Vol.-% Ethanol, pH 7,9 ± 0,1 eingestellt mit Kaliumhydroxid/ Citronensäure (wasserfrei).

Sonstige Bestandteile: Gereinigtes Wasser, Ethanol, Kaliumhydroxid/Citronensäure (wasserfrei).

Darreichungsform und Inhalt:

Flüssigkeit.

Originalpackungen mit 20 ml (N1), 50 ml (N2) und 100 ml (N3) Flüssigkeit zum Einnehmen.

Stoff- und Indikationsgruppe:

Pflanzliches Magenmittel bei funktionellen gastrointestinalen Störungen.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Dr. Gustav Klein GmbH & Co. KG, Steinenfeld 3, 77736 Zell am Harmersbach/Schwarzwald

Anwendungsgebiete:

Was ist Gastritol® „Dr.Klein“ und wofür wird es angewendet?

Gastritol® „Dr.Klein“ ist ein pflanzliches Arzneimittel zur Anwendung bei Magenverstimmung und Magenschleimhautentzündung, Reizmagen mit vermehrter Bildung von Magensäure, vermehrte Gasbildung im Magen-Darmbereich mit Blähungen (Meteorismus). Druck- und Völlegefühl nach dem Essen. Bei Krämpfen im Magen-Darmbereich, Magenstörung im Gefolge von Gallenbeschwerden.

Was müssen Sie vor der Einnahme von Gastritol® „Dr.Klein“ beachten?

Siehe auch unter Wechselwirkungen mit anderen Mitteln.

Wann dürfen Sie Gastritol® „Dr.Klein“ nicht anwenden?

Bei Allergien gegen Korbblütler sollte Gastritol® „Dr.Klein“ nicht angewendet werden.

Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Mangels ausreichender Erfahrung sollte Gastritol® „Dr.Klein“ in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Mangels ausreichender Erfahrung sollte Gastritol® „Dr.Klein“ bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Bei bestimmungsgemäßer Einnahme von Gastritol® „Dr.Klein“ sind keine Vorsichtsmaßnahmen notwendig. Dieses Arzneimittel enthält 40 Vol.-% Alkohol. Bei Beachtung der Dosierungsanleitung werden bei jeder Einnahme bis zu 0,4 g Alkohol zugeführt. Ein gesundheitliches Risiko besteht u. a. bei Leberkranken, Alkoholkranken, Epileptikern, Hirngeschädigten, Schwangeren und Kindern. Die Wirkung anderer Arzneimittel kann dadurch beeinträchtigt oder verstärkt werden.

Welche Auswirkungen hat Gastritol® „Dr.Klein“ auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen?

Bei der bestimmungsgemäßen Anwendung und in der angegebenen Dosierung sind keine Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen zu erwarten.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Bei der Einnahme von Johanniskraut-Präparaten wurde in Einzelfällen eine Wirkungsabschwächung anderer Arzneimittel beobachtet. Sollten Ihnen die Einnahme anderer Arzneimittel (z.B. gerinnungshemmende Arzneimittel von Cumarin-Typ, Ciclosporin, orale Kontrazeptiva „Pille“ oder Digoxin) verordnet worden sein, fragen Sie bitte Ihren Arzt, ob die Einnahme dieses johanniskrauthaltigen Arzneimittels möglich ist.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung:

Wie viel und wie oft sollten Sie Gastritol® „Dr.Klein“ anwenden?

Wenn nicht anders verordnet, sind 3 mal täglich während des Essens 20 - 30 Tropfen Gastritol® „Dr.Klein“ in etwas Flüssigkeit einzunehmen. In schweren Akutfällen werden stündlich bis halbstündlich 15 - 25 Tropfen eingenommen. Auch zur Rollkur.

20 Tropfen entsprechen 0,8 ml.

Wie lange sollten Sie Gastritol® „Dr.Klein“ anwenden?

Die Dauer der Anwendung richtet sich nach Art, Schwere und Verlauf der Erkrankung. Gastritol® „Dr.Klein“ ist gut verträglich und kann auch über einen längeren Zeitraum angewendet werden.

Anwendungsfehler und Überdosierung:

Was ist zu tun, wenn Gastritol® „Dr.Klein“ in zu großen Mengen angewendet wurde?

Durch eine versehentliche Überdosierung sind keine Risiken zu erwarten, so dass keine speziellen Maßnahmen erforderlich sind. Siehe auch unter Nebenwirkungen.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie zuwenig Gastritol® „Dr.Klein“ angewendet haben oder eine Anwendung vergessen haben?

Falls Sie einmal eine Einnahme vergessen haben, holen Sie diese Einnahme nicht nach, sondern fahren mit der nächsten Einnahme fort.

Nebenwirkungen:

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Gastritol® „Dr.Klein“ auftreten?

Sehr selten und besonders bei hellhäutigen, lichtüberempfindlichen Personen kann es durch starke Sonnenbestrahlung zu Hautreaktionen wie sonnenbrandähnlichen Rötungen kommen.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in dieser Gebrauchsinformation aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Wie ist Gastritol® „Dr. Klein“ aufzubewahren?

Gastritol® „Dr. Klein“ ist für Kinder unzugänglich aufzubewahren!

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit:

Das Verfalldatum dieser Packung ist auf der Faltschachtel und dem Flaschenetikett aufgedruckt.

Bitte verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum!

Nicht über 25° C lagern.

Weitere Angaben:

Flasche vor dem Gebrauch schütteln.

Nicht im Kühlschrank aufbewahren.

Stand der Information:

Juni 2004

Eigenschaften:

Gastritol® „Dr.Klein“ enthält eine Reihe von magenwirksamen Pflanzenauszügen. Besonders Süßholz und Kamille enthalten Wirkstoffe, die im Bereich des Magens entzündungshemmend und krampfmindernd wirken; sie regen die Heilung von Schleimhautentzündungen und Magenleiden an und verbessern die Durchblutung der Magenschleimhaut.

Das rasche Eindringen dieser Wirkstoffe in tiefere Schleimhautschichten gewährleistet eine schnell einsetzende und lang anhaltende Wirkung.

Gänsefingerkraut wirkt gegen leichte Durchfallerkrankungen.

Abgerundet wird die Magenwirksamkeit von Gastritol® „Dr.Klein“ durch die blähungshemmenden Eigenschaften der bitterstoffhaltigen Pflanzenauszüge von Benediktenkraut, Angelikawurzel und Wermut, daneben wird die Bildung überschüssiger Magensäure eingeschränkt.

Die bei Magenleiden häufig nachweisbaren psycho-vegetativen Fehlsteuerungen werden durch die ausgleichenden Wirkungen von Johanniskraut positiv beeinflusst.